



Supervision nach belastenden Ereignissen

Wenn etwas passiert ist, das ein Team nicht einfach abhaken kann

Todesfälle, Krisen, Übergriffe, eskalierte Situationen oder besonders belastende Pflegeverläufe können ein Team nachhaltig beschäftigen. Gedanken und Gefühle bleiben zurück, die Zusammenarbeit verändert sich oder Unsicherheit und Anspannung bestimmen den Arbeitsalltag.

Supervision gibt dem Team Raum, innezuhalten, das Erlebte gemeinsam zu reflektieren und wieder Sicherheit und Handlungskraft zu gewinnen.

Dabei geht es nicht darum, Schuldige zu suchen oder Geschehenes rückgängig zu machen. Im Mittelpunkt steht die Frage:

Was hat uns belastet – was brauchen wir jetzt – und wie können wir gemeinsam gut weiterarbeiten?

Inhalte

- Das Erlebte gemeinsam einordnen: Was ist geschehen und was hat uns daran besonders belastet?
- Unterschiedliche Reaktionen verstehen: Gefühle, Unsicherheiten und persönliche Wahrnehmungen im Team Raum geben
- Zusammenarbeit stärken: Missverständnisse, Spannungen und Veränderungen in der Teamdynamik ansprechen
- Handlungsfähigkeit zurückgewinnen: Ressourcen aktivieren, Sicherheit gewinnen und hilfreiche Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Gemeinsam nach vorn schauen: Was brauchen wir, um das Ereignis gut zu verarbeiten und wieder konstruktiv zusammenzuarbeiten?

Ziel der Supervision

Entlastung schaffen. Erlebtes verstehen. Sicherheit zurückgewinnen. Gemeinsam weitergehen.

Dauer	1 Tag - Die Supervision kann einmalig als zeitnahe Intervention oder als mehrteilige Begleitung des Teams stattfinden.
Ihre Zielgruppe	Alle Mitglieder eines Teams mit Leitung, ich biete die Bildung einer Vertrauensgruppe – wichtig ist die Überlegung, dass die Online-Gruppe später auch bei der Supervision in der Einrichtung selbst die gleiche Zusammensetzung hat. Gute Vorbereitung = max. Erfolgsaussichten
Ideale Gruppengröße	12-16 Teilnehmer
Methoden	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Moderation von Gruppengesprächen, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen in Kleingruppen und situiertes Lernen mit dem Ziel Transfer an den Arbeitsplatz